

L536 Pelosol-Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über toniger Keuper-Fließerde
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-B14	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	Wald, lokal Grünland	
Relief	mittel geneigte bis steile Knollenmergel- und Stubensandstein-Hänge	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Pelosol-Braunerde, stellenweise pseudovergleyt, lessiviert und podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Keuper-Fließerde (Basislage) meist aus Verwitterungsmaterial des Knollenmergels und untergeordnet des Stubensandsteins, lokal mit Unterjura- und Oberkeuper-Sandsteinen sowie tonigem Unterjuramaterial	
Bodenartenprofil	Ut4–Ls2;Lt2,Gr–X1–3	3–5 dm
	Tu2–Tl(Lt3;Ts2),Gr–X1–3	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig unterhalb 8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa3, LIIb2, LIIb3, TIIa2, TIIa3, TIIb2, TIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Braunerde-Pelosol und Braunerde; vereinzelt Parabraunerde, Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (110–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

Schurwald, Welzheimer Wald